



Abend-

Zeitung.

304.

Donnerstag, am 21. December 1820.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.
Verantw. Redacteur: C. G. Zb. Winkler. (Zb. Heft.)

Die Martinsgans.

Der Großmutter-Erzählung an die Enkel.

Ein Martinsabend ohne Gans!
Das wollt' ich doch wohl sehen!
Nein, unter Christenleuten kann's
So nimmermehr geschehen.
Drum laßt's Euch schmecken, Kinder, heut,
Wie's Eure Aeltern thaten;
Sie hat am Martinestag erfreut
Stets auch ein Gänsebraten.

Doch wißt Ihr auch, warum man wohl
Den fetten Veckerbissen
Mit Aepfeln und mit braunem Kohl
Heut' gar nicht darf vermissen?
Hört an: indem Ihr schmunzelnd kauft,
Bring' ich das Ding zu Ende;
Kein Märchen ist's, drob einem graut,
Nur freundliche Legende.

In alter Zeit, da war zu Tours
Ein wack'rer Mann zu finden,
War zwar ein armer Priester nur,
Doch rein fürwahr von Sünden,
Ob früher schon, wer denkt sich das,
Soldat er war gewesen,
Doch folgt er nicht dem Satanas
Und blieb allein erlesen.

Ein armer Mönch nur war der Mann,
Wollt' nicht nach Würden trachten,
Nur Gutes thun, so viel er kann,
Bedrängte wohl beachten;
Und fern von allem Stolz und Reid,
Sein frommes Leben führen,
Bis er durch Reu und Herzeleid
Nöcht' droben einst gloriren.

Bald aber scholl sein Ruf im Land,
Von aller Menschen Zungen;

Da ward der Bischofs-Stuhl vakant,
Und Aller Huldigungen
Beriefen unsern Martin drauf,
Dass er ihn möge schmücken,
Er, der durch seinen frommen Lauf
So viel schon thät beglücken.

Der fromme Martin aber war
Wohl von ganz andern Sinnen,
Zu hoch stand dieß ihm offenbar,
Nicht mocht er Glanz gewinnen,
Und weigerte sich laut und sehr,
So viel sie auch erfannen,
Doch als ihm nichts wollt' helfen mehr,
Da lief er gar von dannen.

Und wußte nicht wo aus noch ein,
Und kroch zuletzt voll Schrecken
In einen Gänsestall hinein,
Um drin sich zu verstecken,
Und glaubte drin ganz sicher sich.
Wer mocht ihn da vermuthen?
Allein im Suchen emsiglich,
Die Mönche auch nicht ruhten.

Und kamen an den Gänsestall,
Und wollten weiter wandern,
Da hörten drin sie lauten Schall,
Eins überschrie den Andern,
Und also toll ging's drinnen zu
Mit Schnattern und mit Loben,
Dass um zu stiften hier die Ruh,
Das Suchen selbst verschoben.

Und stiegen in den Stall — da stand
Er wie er leibt' und lebte.
Und nahmen flugs ihn bei der Hand,
Und ob er widerstrebte,
Ward er zum Bischof doch geweiht
Noch in derselben Stunde,
Dass so der lieben Christenheit
Er wuchre mit dem Pfunde.